

Antrag

der Abg. Michael Joukov und Niklas Nüssle u. a. GRÜNE

Qualität im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) 2024

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Qualitätsziele sie beim SPNV verfolgt;
2. wie sich die Qualität im SPNV-Angebot seit der Pandemie insgesamt bis heute entwickelt hat;
3. welche Ursachen dieser Entwicklung zugrunde liegen;
4. welche Maßnahmen sie ergriffen hat, um die Qualität im SPNV zu verbessern, insbesondere wie der Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem „Aktionsplan Qualität im SPNV“ ist;
5. wie sie die Erreichung der Qualitätsziele durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) als Erbringer der SPNV-Leistungen gewährleisten will;
6. wie sie die von den einzelnen EVU erbrachte Qualität bewertet;
7. wie sich die Fahrgastzahlen im SPNV insbesondere auch im Vergleich der geringen Nutzendenzahlen während der Pandemie entwickelt haben und welcher Einfluss hier der Angebotsqualität beigemessen wird;
8. welche Ziele sie verfolgt und welche Fortschritte sie bei der Dekarbonisierung des SPNV in Baden-Württemberg sieht;
9. welche Schieneninfrastruktur durch die jüngsten Überschwemmungen zerstört oder beschädigt wurde (bitte unterscheiden zwischen bundeseigenen und nicht bundeseigenen Bahnen).

17.7.2024

Joukov, Nüssle, Gericke, Achterberg, Braun, Hentschel, Katzenstein, Marwein GRÜNE

Begründung

Eine wichtige Säule der Mobilitätswende ist die Qualität des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Qualitätsziele wie Pünktlichkeit, Angebotsverfügbarkeit, ausreichende Beförderungskapazitäten, Anschlusssicherung aber auch Faktoren wie Barrierefreiheit, Sauberkeit, verfügbare Toiletten, WLAN etc. sind von entscheidender Bedeutung, damit es gelingt, Fahrgäste für den SPNV zu gewinnen. Die vom Bund bereitgestellten Regionalisierungsmittel sind maßgeblich für den Erhalt des Angebots vorgesehen, doch auch Qualität hat ihren Preis.